

Lebensfreude auf vier Pfoten

EHRENAMT Die „Therapiehunde Brandenburg“ helfen Kindern und Senioren / Vereinsgründerin Anne Kahlisch wurde für ihr Engagement geehrt

Seit Anfang März ist die Sozialpädagogin als Botschafterin für das Verbundnetz der Wärme im Einsatz.

Von Steffi Bojahr

Der Kinderwagen rollt auf sie zu, berührt die schwarze Stella an der Flanke. Die Labradordame guckt ein wenig bedröppelt aus schokobraunen Kulleraugen, sie bleibt aber liegen. Auch der schwarz-weiß gefleckte Border-Colli-Mischling Tobi neben ihr bleibt ruhig. Kinderwagen, Rollstühle, Rollatoren, Spielzeug und Regenschirme, die plötzlich aufgespannt werden – all das kennen Stella und Tobi. Und sie bleiben auch brav, wenn sie mal fester gestreichelt werden. Denn Stella und Tobi „arbeiten“ als Therapiehunde.

2002 hat ihre Besitzerin Anne Kahlisch damit begonnen, Senioren mit ihrem damaligen Hund, einem Cockerspaniel mit Vorliebe für ältere Herren, zu besuchen. „Eine Anzeige, in der ehrenamtli-

che Helfer für ein Altersheim gesucht wurden, gab den Ausschlag“, erzählt sie. Seitdem ist sie mit ihren Hunden im Einsatz, um Menschen glücklich zu machen. Stella ist seit 2006 dabei. Tobi kam ein Jahr später dazu.

Fünf Stunden arbeitet Anne Kahlisch jede Woche mit ihren Hunden im Seniorenheim „Martha Piter“, hinzu kommen drei Stunden Verwaltungsarbeit im Verein „Therapiehunde Brandenburg“, den sie im März 2009 gegründet hat. Inzwischen hat der Verein 35 Mitglieder: 21 Menschen und 14 Hunde.

Vier der elf Gespanne stammen aus Brandenburg an der Havel, die anderen Teams reisen aus ganz Brandenburg und Berlin an. Sie besuchen Kitas und Seniorenheime. Einige Teams sind einmal die Woche im Einsatz, andere alle 14 Tage. „Jedes Team hat seine Vorlieben, manche arbeiten lieber mit Kindern zusammen, anderen macht die Arbeit mit Senioren viel Freude“, sagt Anne Kahlisch, die hauptberuflich in der Hauskrankenpflege für psychisch kranke Menschen tätig

ist. Im Juli 2009 wurde die 29-Jährige als Mitglied im „Verbundnetz der Wärme“ aufgenommen. Für ihr Engagement hat das Verbundnetz sie am 2. März im Stadtmuseum Schloss Hoyerswerda zur Verbundnetz-Botschafterin ausgezeichnet. „Frau Kahlisch hat uns mit der Arbeit ihres Vereins beeindruckt“, sagt Inga Seidel, Projektleiterin beim Verbundnetzwerk. Die Kriterien, nach denen die zehn Verbundnetzbotschafter ausgewählt wurden, sind der gesellschaftliche Nutzen, die Vorbildrolle des Ehrenamters und außerordentliches Engagement.

Ein ganzes Jahr lang wird Anne Kahlisch, die seit Februar Mutter eines Sohnes ist, als Botschafterin das Netzwerk bei Veranstaltungen repräsentieren, unter anderem wird sie die Wanderausstellung „Engagement zeigt Gesicht“ eröffnen. Außerdem tüfelt sie bereits an einem Plan, wie sie das Botschaftergeld in Höhe von 5000 Euro investiert. Ihre Idee: Ein Kita-Projekt, in dem Kindern lernen, wie sie sich Hunden gegenüber richtig verhalten.



Auch wenn ein Kinderwagen sie anrollt: Tobi und Stella bleiben ruhig.



Hilft gerne: Verbundnetzwerk-Botschafterin Anne Kahlisch. FOTOS: SBJ

Einzigartige Initiative für die Gemeinschaft: Das Verbundnetzwerk der Wärme

■ **Das Verbundnetz der Wärme** ist ein ostdeutsches Netzwerk. Es wurde im Herbst 2001 auf Initiative der VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft gegründet. Die Schirmherrschaft hatte die inzwischen verstorbene

Regine Hildebrandt inne. Derzeitiger Schirmherr ist Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse. ■ **Ziel des Verbundnetzes** ist, gemeinnütziges Engagement in Ostdeutschland zu fördern und eine öffentlich Plattform für

soziales Engagement zu schaffen. Dazu kooperiert das Verbundnetz mit Stadtverwaltungen und Landratsämtern der neuen Bundesländer und Berlin. ■ **200 Ehrenamtler** aus allen Berufs- und Altersgruppen sowie

gesellschaftlichen Bereichen wurden inzwischen zu Mitgliedern berufen.

■ **Jedes Jahr werden zehn Botschafter** gewählt. Jedes ostdeutsche Bundesland ist dabei vertreten. *sbj*